



Natürlich  
**HOLZ**  
Allem gewachsen.

## Rundschreiben der WBV Kronach-Rothenkirchen e.V.

WBV Kronach-Rothenkirchen, Hauptstraße 38, 96358 Teuschnitz

### INHALT

Grußwort  
Einladung zur Jahreshauptversammlung  
Termine für Motorsägengrundlehrgang  
KWF-Tagung 2016  
Exkursion „Verjüngung der Tanne“  
Neue Förderrichtlinie für den Forstwegebau  
Ergebnisse Vegetationsgutachten 2015  
Holzmarktbericht I. Quartal 2016  
Forstpflanzen- und Materialbestellung

### Liebe Waldbäuerinnen und Waldbauern,

mit dem heutigen Rundschreiben erhalten Sie auch die Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung am 21. März in der Zecherhalle in Neukenroth. Neben den Grußworten und Berichten der Vorstandschaft sind auch notwendige Satzungsänderungen vorgesehen. Den Sachverhalt und Wortlaut der Änderungen entnehmen Sie bitte unserem heutigen Rundschreiben.

Liebe Waldbäuerinnen und Waldbauern, im vergangenen Herbst haben wir einen neuen Sägespaltautomaten beschafft. Die Vorstellung des Gerätes stieß auf große Resonanz. Wir von der Vorstandschaft erhoffen uns von der Beschaffung eine rege Annahme, da der Sägespalter

leistungsstark ist und auch von Schleppern mit mittlerer Leistung betrieben werden kann.

Im April 2016 ist wieder eine Informationsfahrt vorgesehen. Ziel wird diesmal der Bereich Bodensee mit der Blumeninsel Mainau sein. Aufgrund der großen Nachfrage, was mich persönlich besonders freut, können momentan Meldungen nur noch auf einer Warteliste vorgemerkt werden.

Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr 2016 und ein unfallfreies Arbeiten im Wald.

Ihr G. Konrad

## EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

der Waldbesitzervereinigung Kronach-Rothenkirchen e.V.

**MONTAG, DEN 21.03.2016 UM 19.30 UHR IN DER ZECHERHALLE IN NEUKENROTH**

### Tagesordnung:

1. Eröffnung mit Begrüßung und Totengedenken
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Aktuelles aus dem AELF
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Satzungsänderung gem. § 1, §2, §13, §14 und §20
6. Bericht der Geschäftsführung
7. Kassenbericht
8. Kassenprüfungsbericht mit Entlastung der Vorstandschaft
9. Sonstiges, Wünsche und Anträge
10. Verlosung
11. Schlussworte

Wir laden dazu alle Mitglieder, Gäste und Geschäftsfreunde unseres Vereins herzlich ein.

Bitte nehmen Sie sich Zeit und zeigen Sie durch Ihre Teilnahme, dass der Wald und unser Verein für Sie wichtig sind.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vorstandschaft der  
WBV Kronach-Rothenkirchen e.V.



**Termine für Motorsägengrundlehrgang WBV Kronach-Rothenkirchen****1: 06.05.16 – 07.05.16 (nördlicher Einzugsbereich)****2: 20.05.16 – 21.05.16 (südlicher Einzugsbereich)**

Anmeldungen unter:

WBV Kronach-Rothenkirchen/Büro Teuschnitz,

☎ 09268-9130940

Lehrgangsort:

**1:** Georg Scherbel, Welitsch 77a, 96332 Pressig**2:** Carsten Kautsch, Schlot 22, 96364 Marktrodach

Lehrgangsdauer:

Theorie: jeweils Freitag ab 14.00 Uhr - ca. 20.00 Uhr

Praxis: jeweils Samstag ab 7.30 Uhr - ca. 15.00 Uhr

Lehrgangsgebühr: 90,00 € / Person (ohne MwSt.)

Teilnehmerzahl: 12 Personen (Bildung von 2 Gruppen  
für den praktischen Teil)

Mindestalter: 18 Jahre

Hinweise:

- Persönliche Schutzkleidung – bestehend aus Helm mit Gehörschutz und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Schnittschutzhandschuhe und Schutzschuhe sind für die Teilnahme erforderlich.
- Die eigene Motorsäge (mit Treibstoff) ist für Wartungs- und Pflegearbeiten an der MS bzw. für Fällungs-, Schnitt- und Aufarbeitungsübungen (praktischer Teil) mitzubringen.
- Eine Teilnehmererklärung zum Haftungsausschluss ist von jedem Teilnehmer vor Kursbeginn auszufüllen.
- Die aufgeführten Termine sind vorbehaltlich in Abhängigkeit einer mindestens 12-köpfigen Teilnehmerzahl vorgesehen.
- Die Kursgebühr ist am ersten Tag des Lehrgangs in bar zu entrichten.

**KWF-TAGUNG 2016 (DIE FORSTMESSE IM WALD!)****Die 17. KWF-Tagung findet vom 9. bis 12. Juni 2016 in Roding in der Oberpfalz statt.**

Die KWF-Expo, der Messeteil der KWF-Tagung, findet als Demo-Messe im Wald statt. Auf einer 100 ha großen Feld- und Waldfläche präsentieren über 500 Aussteller aus über 25 Ländern ihre neusten Entwicklungen und den umfassenden Stand der Technik. Aussteller aus dem In- und Ausland zeigen Produkte aus den unterschiedlichsten Bereichen der Forsttechnik - einschließlich IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie), dem

Holztransport, der Kommunaltechnik, der Energietechnik und dem Arbeitsschutz. Bereichert wird das Programm durch Sonderschauen zu speziellen Themen, Prämierungen von Neuheiten und live stattfindenden Meisterschaften. Nähere Informationen gibt es unter <http://www.kwf-tagung.org/startseite.html>

Die WBV fährt am **09.06.2016** zur KWF-Tagung. Die Kosten für die Fahrt inkl. Eintritt werden bei ca. 45 Euro liegen. Sie können sich ab sofort für diese Fahrt im WBV-Büro anmelden.

**EXKURSION ZUM THEMA „DIE VERJÜNGUNG DER TANNE IM FRANKENWALD“**

Die Forstverwaltung und die WBV lädt alle interessierten Waldbesitzer zu einer Exkursion zum Thema „Die Verjüngung der Tanne im Frankenwald“ ein. Die Tanne spielt für den Aufbau eines zukunftsfähigen Mischwaldes bei uns eine zentrale Rolle. Durch ihr tiefgreifendes Wurzelwerk kann sie tiefe Bodenschichten erreichen und so sommerliche Trockenphasen besser überstehen als beispielsweise die Fichte. Die Stabilität gegenüber Stürmen ist sehr gut, die Anfälligkeit gegenüber Schadinsekten gering, das Holz vergleichbar mit dem der Fichte.

Die letzten Jahre waren ergiebige Samenjahre für die Tanne, diesen Nachwuchs gilt es nun zu sichern.

Anhand von verschiedenen Waldbildern soll gezeigt werden wie die Tanne sich natürlich verjüngt, wie man sie säen und pflanzen kann. Auch der Schutz der Verjüngung und die richtige Pflanztechnik wird erläutert. Die Exkursion wird geleitet von Forstdirektor Michael Schneider und Revierleiter Armin Hanke.

Treffpunkt: Freitag, 15.4.2016, 15 Uhr, FFW-Haus Marienroth Dauer ca. 2 Std., Anmeldung ist keine erforderlich.

## NEUE FÖRDERRICHTLINIE FÜR DEN FORSTWEGEBAU – JETZT AUCH FÖRDERUNG VON RÜCKEWEGEN MÖGLICH

Bisher konnte nur der Bau LKW-befahrbarer Forststraßen mit staatlichen Mitteln unterstützt werden. Seit Anfang diesen Jahres gilt die neue Forstweg-Richtlinie 2016. Jetzt ist es auch möglich für den Bau von Rückwegen finanzielle Unterstützung vom Freistaat Bayern zu bekommen. Der Fördersatz liegt bei 60% der förderfähigen Kosten. Mit Zuschlägen kann dieser bis auf 70%-80% (ohne MwSt, diese ist nicht förderfähig) ansteigen. Allerdings ist die Inanspruchnahme von Fördergeldern für den Rückwegebau an einige Voraussetzungen geknüpft, diese sind:

- Rückwegebau in Hängen mit einer Hangneigung von 25% - 60%
- Einhaltung von Mindeststandards (z.B. 3,5 Meter Wegebreite, damit Trassenauftrieb von ca. 5-7m notwendig, Längsneigung im Weg max. 25%)
- Anschluss an eine LKW-befahrbare Forststraße/ Straße mit Holzlagermöglichkeit
- Gesamtlänge von mindestens ca. 250 - 500lfm, je nach Bauaufwand (Bagatellgrenze von 2.500 € ist zu beachten)
- Ausweisung eines zusammenhängenden Erschließungsgebietes
- Zustimmungserklärung aller Beteiligten im Erschließungsgebiet
- Naturfest, d.h. i.d.R. keine Befestigung, außer Weichstellen, Anschlüsse an Forststraßen, Wasserableitungen
- Wasserableitung ist sicherzustellen

Im Idealfall findet ein Rückwegebau besitzübergreifend statt.

In 2016 werden nicht alle gewünschten Rückwegeprojekte zur Umsetzung kommen können. Dies liegt daran, dass für das Jahr 2016 nur begrenzte Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und diese schon zum Großteil für „normale“ Wegebauprojekte gebunden sind. Zudem ist der Aufwand für unsere staatlichen Revierleiter relativ hoch. So müssen auch wie beim „normalen“ Wegebau Regularien wie etwa die Ausschreibung der Arbeiten und andere rechtliche Fördervoraussetzungen eingehalten werden. Dies stellt einen großen verwaltungs- und förderungstechnischen Aufwand und Zeitbedarf dar.

Allerdings gilt die neue Richtlinie für mehrere Jahre, so dass den Fördervoraussetzungen entsprechende Rückwegebauprojekte auch in den Folgejahren, bei entsprechender Haushaltsmittelausstattung, umgesetzt werden können. Wir empfehlen, bei einem Rückwegeprojekt einen Zeitvorlauf von einem Jahr einzuplanen.

Bei Fragen zum Thema Rückwegbau wenden Sie sich einfach an die jeweils zuständigen staatlichen Revierleiter im WBV Gebiet.

## ERGEBNISSE VEGETATIONSGUTACHTEN 2015

Im Frühjahr 2015 wurden die Außenaufnahmen zum Vegetationsgutachten durchgeführt. Hierbei wurde von den staatlichen Revierleitern stichprobenartig die Waldverjüngung auf Schalenwildverbiss untersucht. Nach Auswertung der aufgenommenen Daten stellt sich die Verbissbelastung in den Hegegemeinschaften (HG) im Landkreis Kronach folgendermaßen dar:

- HG Kronach Süd: zu hoch
- HG Ludwigsstadt: zu hoch
- HG Mitwitz: tragbar
- HG Rothenkirchen: zu hoch
- HG Steinwiesen: tragbar
- HG Wilhelmsthal: tragbar

Bei der Auswertung der Daten fiel besonders der hohe Tannenanteil von 18% in der HG Wilhelmsthal bei den Pflan-

zen < 20 Zentimeter auf. Das hier vorhandene Potential, die Tanne als klimatolerante Mischbaumart mit in die nächsten Waldgeneration zu integrieren ist sehr hoch, erfordert natürlich aber auch weiterhin großes jagdliches Engagement. Ein weiteres Mittel um sich einen zusätzlichen Überblick über die Verbissituation im Wald zu verschaffen bietet, neben dem Vegetationsgutachten, ein jährlicher Begang der Jagdreviere. Organisiert werden solche Begänge vom jeweiligem Jäger und Jagdvorstand. Die Teilnahme steht allen Jagdgenossen offen. Auf Wunsch beteiligen sich auch die staatlichen Revierleiter vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Vor Ort kann dann gemeinsam die Verbissituation im Jagdrevier erörtert und diskutiert werden. Ziel ist es durch Festlegung konkreter Maßnahmen den Schalenwildverbiss, dort wo es nötig ist, zu reduzieren.

**HOLZMARKTBERICHT I. QUARTAL 2016 – LAGE AM HOLZMARKT ENTSPANNT SICH VORERST**

Über den Jahreswechsel zog im WBV-Gebiet etwas Ruhe in den Wäldern ein. Durch fehlenden Frost und kräftige Niederschläge konnten geplante Hiebe und Projekte nur teilweise realisiert werden. Die kurze Kälteperiode mit Temperaturen unter -10°C reichten für ein Gefrieren des Bodens unter dem Schnee nicht aus. Somit finden aktuell fast ausschließlich händische Jungdurchforstungen und Holzschläge statt, wo vom Forstweg aus gearbeitet werden kann. Gerade weil das Wetter sich nicht beeinflussen lässt, ist es wichtig, dass Maßnahmen mit genügend Vorlaufzeit vorbereitet und die Bestände ausgezeichnet sind, damit bei passenden Bedingungen sofort angefangen werden kann.

In den letzten Wochen wurden neue Verträge für das erste Quartal 2016 einschließlich April verhandelt. Einige Verträge der örtlichen und überregionalen Abnehmer konnten fortgeschrieben werden oder gingen im Preis leicht nach oben. Bei wenigen Verträgen, die im alten Jahr noch einen höheren Preis hatten, musste eine geringe Anpassung auf aktuelles Niveau hingenommen werden. Nach wie vor gilt, dass die Nachfrage nach Lang- und Kurzholz ungebrochen ist und alle Sortimente zeitnah abgefahren werden. Sofern es die Witterung zulässt, ist in den Wintermonaten bis Anfang März die beste Zeit um Holz einzuschlagen.

Die Preise in den Hauptbaumarten Fichte und Kiefer gliedern sich im I. Quartal einschließlich April wie untenstehende Tabelle zeigt. Es ist zu sehen, dass die Preise der Sortimente in den einzelnen Stärkeklassen mitunter stark differieren.

Der Grund hierfür ist, dass der jeweilige Abnehmer immer die besten Preise auf das jeweils von ihm gesuchte Sortiment bietet. D.h., dass ein Starkholzsäger meist für schwaches Holz eher weniger bietet, genauso wie ein Profiler-spanerwerk die schwachen Sortimente besser bezahlt und auf das starke Holz einen Abschlag erhebt. Ebenso gibt es Unterschiede zwischen Lang- und Kurzholz, sowie beim Käfer- und C-Holz-Abschlag. Deshalb ist es, wie schon in den letzten Rundschreiben immer wieder angesprochen, immer ratsam schon vor dem Einschlag mit den Holzvermarktern der WBV zu sprechen. Dann können je nach Baumart, mittlerem Durchmesser und zu erwartender Holzqualität, Empfehlungen für die bestmögliche Aushaltung gegeben werden. Ähnliches gilt, wenn schon eine fertige Holzliste vorhanden ist. Hier können wir anhand der Kalkulation unseres Forstprogrammes jeweils den Vertrag wählen, bei dem der Waldbesitzer den besten Preis für sein Holz erhält.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Tobias Wicklein (0174/2442119) oder Wolfgang Schirmer (0172/841 2338).

**KONTAKTADRESSEN****WBV KRONACH-ROTHENKIRCHEN**

1. Vorsitzender Georg Konrad  
Telefon 09265 300  
2. Vorsitzender Markus Wich  
Telefon 0173 3701152  
www.wbvkc.de

**WBV BERATER**

Andreas Pöllath  
Telefon 09225 955532  
Handy 0160 7064560

**PRIVATWALDBETREUER**

Revier Kronach  
Christof Maar  
Telefon 09261 61780  
Handy 0175 2236783  
Sprechstunde: Mo 15.00 - 17.00

**WBV-BÜRO IN TEUSCHNITZ**

Hauptstraße 38  
96358 Teuschnitz  
Öffnungszeiten  
Mo & Mi 9.00 - 11.00  
Fr 13.00 - 15.00  
Telefon 09268 9130940  
Fax 09268 9130949  
kronach@wbv-teuschnitz.de

Revier Wilhelmsthal  
Armin Hanke  
Telefon 09260 964937  
Handy 0160 7064555  
Sprechstunde: Do 15.00 - 17.00

**GESCHÄFTSFÜHRER**

Wolfgang Schirmer  
Telefon 0172 8412338  
Tobias Wicklein  
Telefon 0174 2442119  
Hubertus Förtsch  
Telefon 0152 06086404

Revier Steinbach/Wald  
Martin Körlin  
Telefon 09269/ 9809705  
Fax 09269/ 9809706  
Sprechstunde: Di 15.00 - 17:30

**AMT FÜR ERNÄHRUNG,  
LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN**

Außenstelle Forst  
Stadtsteinach  
Telefon 09225 9555 0  
Fax 09225 9555 55

Fichte		Kiefer	
Fixlängen	Langholz	Fixlängen	Langholz
BC Sortierung	B-Sortierung	BC Sortierung	B-Sortierung
1a	41-52€	/	46-49€
1b	62-65€	59-67€	50-55€
2a	72-75€	75-76€	58-62€
2b	83-84€	85-86€	67-69€
3a+			65-70€
Abschläge:			
	C- Holz 8-11€	starke Bläue =D	C- Holz 8-10€
	Käfer 15-20€	Käfer 13-20€	
	Überst. 10-20€	Überst. 0-20€	
D Holz Preis:			
	27-57€	38-55€	27-48€
Papierholz ISN			
	33,50€/Rm		26€/Rm
Brennholz			
	24-28€/Rm		24-28€/Rm





Natürlich  
**HOLZ**  
Allem gewachsen.

Bitte füllen, direkt zurücksenden oder dem  
Obmann übergeben!  
Unterschrift auf der Rückseite bitte nicht vergessen!

An die  
**WBV Kronach - Rothenkirchen e.V.**  
**Hauptstr. 38**  
  
**96358 Teuschnitz**

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

### Forstpflanzen- und Materialbestellung

Baumart	Alter / Größe	Preis für 1000 Stück	Pflanzanzahl (möglichst die Mindestmenge in Klammern oder ein Vielfaches)	Herkunftsgebiet ankreuzen (bei Förderflächen bitte genaue Herkunftsnummer angeben)	
				Frankenwald	Vorland
Fichte	2+1/25-50	428 Euro	(50)		
Fichte	2+2/30-60	600 Euro	(25)		
Blaufichte	2+1/15-30	520 Euro	(50)		
Blaufichte	2+2/20-40	620 Euro	(25)		
Weißtanne	2+2/20-40	1080 Euro	(25)		
Weißtanne im Quickpot (Ballenpfl.)		1700 Euro	(50)		
Douglasie	2+1/25-50	1040 Euro	(50)		
Douglasie	2+1/30-60	1140 Euro	(25)		
Douglasie im WWCo (Ballenpfl.)		1800 Euro	(25)		
Europ. Lärche	1+1/30-60	710 Euro	(50)		
Europ. Lärche	1+2/50-80	880 Euro	(25)		
Kiefer	1+1	373 Euro	(50)		
Kiefer	1+2	570 Euro	(25)		
Schwarzkiefer	1+2	570 Euro	(25)		
Küstentanne	2+1	860 Euro	(50)		
Küstentanne	2+2	1240 Euro	(25)		
Serbische Fichte	2+1/20-40	790 Euro	(50)		
Serbische Fichte	2+2/30-60	1190 Euro	(25)		
Paz. Edeltanne	2+2	1540 Euro	(25)		
Nordmannstanne	2+1	880 Euro	(50)		
Nordmannstanne	2+2	1200 Euro	(25)		
Rotbuche	1+0/30-50	520 Euro	(50)		
Rotbuche	2+0/30-50	710 Euro	(25)		
Rotbuche	2+0/50-80	980 Euro	(25)		
Traubeneiche	1+0/30-50	650 Euro	(50)		
Traubeneiche	2+0/50-80	1270 Euro	(25)		
Stieleiche	1+0/30-50	585 Euro	(50)		
Stieleiche	2+0/50-80	1110 Euro	(25)		
Winterlinde	2+0/30-50	880 Euro	(50)		
Winterlinde	2+0/50-80	1110 Euro	(25)		
Sommerlinde	2+0/30-50	880 Euro	(50)		
Sommerlinde	2+0/50-80	1110 Euro	(25)		

Baumart	Alter / Größe	Preis für 1000 Stück	Pflanzenzahl (möglichst die Mindestmenge in Klammern oder ein Vielfaches)	Herkunftsgebiet ankreuzen (bei Förderflächen bitte genaue Herkunftsnummer angeben)	
				Frankenwald	Vorland
Bergahorn	1+0/30-50	404 Euro	(50)		
Bergahorn	1+0/50-80	570 Euro	(25)		
Bergahorn	1+1/50-80	1080 Euro	(25)		
Bergahorn	1+1/80-120	1340 Euro	(25)		
Bergahorn	1+1/120-150	1670 Euro	(10)		
Spitzahorn	1+0/30-50	404 Euro	(25)		
Spitzahorn	1+0/50-80	570 Euro	(25)		
Spitzahorn	1+1/50-80	1080 Euro	(25)		
Spitzahorn	1+1/80-120	1340 Euro	(25)		
Spitzahorn	1+1/120-150	1670 Euro	(10)		
Feldahorn	1+1/30-50	1130 Euro	(25)		
Roterle	1+1/50-80	860 Euro	(25)		
Roterle	1+1/80-120	1040 Euro	(25)		
Bergulme	1+2/50-80	1380 Euro	(25)		
Bergulme	1+2/80-120	1620 Euro	(10)		
Vogelkirsche	1+0/50-80	810 Euro	(25)		
Vogelkirsche	1+1/80-120	1620 Euro	(25)		
Hainbuche	2+0/30-50	635 Euro	(50)		
Hainbuche	2+0/50-80	835 Euro	(50)		
Sandbirke	1+1/30-50	710 Euro	(25)		
Vogelkirsche	1+1/80-120	1620 Euro	(25)		
Hainbuche	2+0/30-50	635 Euro	(50)		
Hainbuche	2+0/50-80	835 Euro	(50)		
Sandbirke	1+1/30-50	710 Euro	(25)		

Bis auf wenige Ausnahmen werden nur ZÜF-zertifizierte Pflanzen ausgeliefert. Weitere Baumarten, Sortimente und Sträucher auf Anfrage.

### Materialbestellung

Artikel	Nettopreis	Anzahl
Zaundraht Knotengeflecht 1,60 m hoch (50 lfm/Rolle)	52,50 €/Rolle	
Metall Z-Pfosten	4,95 €/Stck.	
Wuchshülle „Tubex Ventex“ 120 cm hoch	1,62 €/Stck.	
Wuchshülle „Microvent Vario“ 120 cm hoch	1,35 €/Stck.	
Kunststoffgitter 100 m Rolle, 30 cm Durchmesser	160 €/Rolle	
Kunststoffgitter Einzelstücke, 30 cm Durchmesser, 1,20 m hoch	1,78 €/Stck.	
Akazienstab 150x22x22	0,53 €/Stck.	
Verbisschutzklammern blau	0,14 €/Stck.	

Die Preise für die Pflanzen sind Nettopreise, minus 28% Rabatt (ausgenommen die Ballenpflanzen), zuzüglich 7% Mehrwertsteuer.

Die Materialpreise sind netto zzgl. 19 % MwSt. (der Sammelrabatt ist hier bereits eingerechnet). Der Zaun und die Metallpfosten sind bei der Fa. Schiffauer in Kronach abzuholen. Das sonstige Material wird ausgeliefert.

Die WBV kann Ihnen auch Komplettangebote über Zaunbau, Pflanzenlieferung und Pflanzung machen. Nehmen Sie deshalb mit uns Kontakt auf. Bei Förderflächen geben Sie bitte für jeden Antrag eine gesonderte Bestellung und zusätzlich den Arbeits- und Kulturplan ab.

Bitte geben Sie die Bestellliste umgehend, spätestens aber bis **21.03.2016** ab.

Ich beauftrage die WBV Kronach/Rothenkirchen mit meiner Unterschrift, die Qualitätskontrolle der Pflanzenlieferung zu übernehmen und die Mängel bei der Lieferfirma anzuzeigen und zu regulieren (**wenn nicht zutreffend bitte streichen**)

Ort, Datum

Unterschrift